



Ausgabe: Nr. 33

Frühjahr 2013

Themenschwerpunkte:

- *Jahreshauptversammlung 2013*
- *Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder*
- *Info des Takelmeisters - Rückblick 2012*
- *Bericht der Jugendabteilung – Winteraktion 2012*
- *Nikolauswanderung 2012*
- *WLAN-Nutzung auf dem SCJ-Gelände*
- *Termine in der Segelsaison 2013*

Veere-Fahrt: 30.05. bis 02.06.2013

Auskunft erteilt Birgit Thelen-Coco 02428 / 801389

MIWO 11:

*Segeltreff ab Mai jeden **MittWO**ch ab **11** Uhr auf dem SCJ-Gelände*

Wenn der Sommer so wird, wie der Winter war... dann wird er lang und intensiv!

Wo gab es das in der Vergangenheit: Ein Frühjahrs-Arbeitstermin muss abgesagt werden, da sich das SCJ-Gelände noch in einem prächtig weißen Winterkleid zeigt und man einen Schneemann bauen kann.

Aber das werden wir bis zum Ansegeln, traditionell am 1. Mai, sicher weit hinter uns haben....!

Wie steht es eigentlich um den Verein? Ich finde sehr gut! Wir sind in der Vergangenheit u.a. kontinuierlich gewachsen. Weit mehr als 300 Mitglieder können auf einen finanziell gesunden Vereins-Haushalt schauen. Wie uns Kassenwart Dirk Charlier in der Jahreshauptversammlung (JHV) gezeigt hat, sind wir sogar in der Lage, Sondertilgungen am Jahresende zu leisten. Einzelheiten sind dem Protokoll der JHV zu entnehmen. Auch die Vereins-Aktivitäten sind beeindruckend. Der Veranstaltungskalender ist prall voll und es gibt ein gutes Angebot für Jung und Alt.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller recht herzlich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Kurt Bültmann (2. Vorsitzender) und Reinhold Kaufmann (1. Takelmeister) für ihre hervorragende langjährige Arbeit bedanken.

Den neuen Vorstandsmitgliedern Birgit Thelen-Coco (2. Vorsitzende) und den neu gewählten Takelmeistern Freddy Garus und Christoph Pascher an der Seite von Rolf Poth wünschen wir einen guten Einstieg in die Vorstandsarbeit.

Zurück zu den Aktivitäten:

Ich würde mich persönlich sehr freuen, wenn mehr Leute an der Aktion "MIWO 11" teilnehmen würden. Es gibt doch nichts Schöneres, als sich an jedem Mittwoch, egal bei welchem Wetter, mit Gleichgesinnten zum Segeln mit den Clubboten zu treffen. Der See ist dann fast nur für uns und wir schippern immer irgendwohin, wo auch ein kaltes Getränk o.ä. auf die SCJler wartet.

Also liebe Rentner, Schichtarbeiter, Freiberufler...diesen Termin fest vormerken; der Spaß kommt garantiert.

In der JHV gab es keine "Aufreger"; dennoch liegt uns so einiges am Herzen.

Die neue Clubregatta "ganz ohne" am Pfingstsonntag sollte für alle Clubmitglieder ein "Muss" sein. Wie bereits im Herbst angekündigt, ist für alle Clubteilnehmer Spaß pur angesagt. Ganz ohne Stress und nur ein Lauf - mit garantierter Vorabinformation über Regeln und Verlauf - wird Euch begeistern. Wir setzen auf Euch und wir werden alle Privat- und Clubboote an den Start bringen.

Weitere Details findet Ihr im Internet und auf der Infotafel am Clubhaus.

Und da sind wir bei dem nächsten Thema:

"Kommunikation im Verein".

Wie oft höre ich: Ja wenn ich das gewusst hätte, dann...

Schaut doch einfach regelmäßig ins Internet und seht nach, was sich aktuell beim SCJ tut.

Die Seite wird immer aktuell von Moritz Poth und Michael Hübner gepflegt.

Wir sind zurzeit dabei, auch möglichst ein Diskussionsforum einzurichten.

Wir wollen in naher Zukunft alle Mitglieder rechtzeitig über neue Projekte informieren und deren Meinung dazu abholen.

Schön wäre, wenn wir so etwas zweigleisig im richtigen und in einem virtuellen Clubhaus umsetzen könnten.

Träume in dieser Richtung sind erlaubt und kommen hoffentlich bald zum Tragen.

Zunächst einmal lade ich alle zum Ansegeln am 1. Mai ein, wo bekanntlich eine stattliche Zahl von Mitgliedern die richtige Kommunikation pflegen, segeln gehen, ein Gläschen trinken und die alte und neue Zeit hoch leben lassen.

Bis bald,
Ihr / Euer Hans-Jürgen Dännart

Protokoll der Mitgliederversammlung des Segelclub Jülich e.V. vom 08. März 2013

Die Jahreshauptversammlung des SCJ fand am 8. März 2013 ab 19 Uhr mit 50 Mitgliedern in den Alt Jülicher Stuben in Jülich statt

1. Als Protokollführer wird bestellt: Rainer Harnacke
2. Der Vorsitzende, Hans-Jürgen Dännart, begrüßt die Erschienenen.
3. Die rechtzeitig den Mitgliedern übersandte Tagesordnung wird genehmigt.
4. Die Mitglieder des Gesamtvorstandes tragen den Finanz- und Tätigkeitsbericht vor.

Der Gesamtvorstand hat seit der letzten Mitgliederversammlung sechs Sitzungen abgehalten. Die wesentlichen Themen dieser Sitzungen werden von Hans-Jürgen Dännart dargestellt: Trianel und das Pumpspeicherwerk, Versicherungen über den Landessportbund, Bau einer Schulungsplattform, Anmeldung für die PS-Ausschüttung der Sparkasse Düren u.a. Die Beschlüsse der letzten Mitgliederversammlung wurden umgesetzt: Aufbau des Volleyballnetzes, Anschaffung eines Grills, Strom auf dem Zeltplatz, WLAN, Ausbildung für den Sportbootführerschein Binnen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass durch die Versicherungen des Landesportbundes nicht die Arbeitseinsätze versichert sind, die nach der Vereinssatzung für die Mitglieder verpflichtend sind. Insoweit müsse sich jeder selber versichern.

Auf das Angebot „MiWo11“ wird hingewiesen und dies nochmals vorgestellt.

Geplant ist, die Mitglieder über die Vorstandsarbeit durch Aushänge und eventuell auch durch Veröffentlichungen auf der Internetseite des Vereins regelmäßig zu informieren.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen alle Vereinsmitglieder bei der Sparkasse Düren für die Spende über 2.000,00 €, die für die Reparatur und Verbesserung der Sanitäreinrichtung verwandt wurde.

5. Dem Gesamtvorstand wird für die geleistete Arbeit gedankt.

Der Vorsitzende, die Takelwarte und der Sportwart führen aus, dass ohne die ehrenamtlichen Arbeitsleistungen der Mitglieder ein Vereinsle-

ben nicht möglich wäre und sie bedanken sich bei den Helfern für deren Arbeit.

6. Der stellvertretende Vorsitzende führt aus: Der Verein hat aktuell 335 Mitglieder, davon 17 Elternmitgliedschaften. 23 Mitglieder sind ausgetreten, 8 neue eingetreten. In den letzten Jahren hat der Verein einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Es sind mehr Arbeitsstunden als im letzten Jahr erbracht worden. Alle geschuldeten Stunden wurden erbracht.

7. Der Jugendwart Michael Breuer erstattet Bericht. Die Jugendabteilung hat ein Ruderboot gekauft, ein Pfingstlager (ca. 40 Teilnehmer), Sommersegellager (über 60 Teilnehmer) und ein Herbstlager (ca. 25 Teilnehmer) durchgeführt. Diese sind für nächstes Jahr wieder geplant. Auf der Jugendversammlung wurden die Jugendwarte in ihrem Amt wiedergewählt. Als Jugendsprecherinnen wurden Nina Hallmann und Nina Schneider gewählt. Vier Piraten sind mit Mannschaften besetzt, die Regatten segeln wollen. Kein Kind will Optimistenregatten segeln.

8. Der Sportwart Uli Stein schildert von den ausgerichteten Club-Regatten. Bei dem Youngstercup haben 8 C-Segler und 7 B-Segler mitgemacht. Bei der Kehrausregatta 39 Schiffe. Es wurden 3 Läufe gesegelt. Der „Ausgleicher“ (Yardstick) hat sich bewährt.

9. Der Takelwart schildert die bauliche Situation, den Zustand der Schiffe und der technischen Anlagen. An den Clubbooten sind Arbeiten erforderlich.

10. Dirk Charlier legt als Kassenwart die finanzielle Seite des Club dar. Auf die beiden Anlagen (Einnahmen-/Überschussrechnung 2012, Vermögensaufstellung 2013 und Budget 2013) wird Bezug genommen. Zum Stand 31.12.2012 besteht ein Kassenstand von 20.926,47 €. Es wurde ein Überschuss von 1.384,06 € in 2012 erwirtschaftet. Die Vermögensaufstellung ergibt unter Berücksichtigung der beiden Darlehen (Haus und Steg) einen Stand von Soll 17.364,31 €).

11. Die Kassenprüfer Uschi Ringelmann und Kalli Schröder erstatten Bericht. Die Kassen des Hauptvereins und die Jugendkasse wurden am 27.02.2013 geprüft. Es wurde eine korrekte Buchführung vorgefunden. Alles war vollständig.

Die Belege wurden stichprobenartig geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

12. Nach Abstimmung: Der Gesamtvorstand und die Kassenprüfer werden einstimmig entlassen.

13. Kurt Bültmann und Reinhold Kaufmann wollen nicht wieder kandidieren. Der Vorsitzende dankt ihnen für die geleistete Arbeit.



14. Die Wahl des Gesamtvorstandes steht an. Die Wahlleitung übernimmt der Ehrenpräsident Prof. Dr. Heinz Barthels. Als Vorsitzender wird Heinz-Jürgen Dännart einstimmig wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an. Er übernimmt wieder die Leitung der Mitgliederversammlung.

Als 2. Vorsitzende wird einstimmig Birgit Thelen-Coco gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Als Takelmeister werden einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt Rolf Poth (1. Takelmeister – zuständig insbesondere für die Technik), Christoph Pascher (zuständig insbesondere für die Boote) und Freddy Garus (zuständig insbesondere für Haus und Hof). Sie nehmen die Wahl an.

Als Sportwart wird Uli Stein einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als Kassenwart wird Dirk Charlier einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Die auf der Jugendversammlung gewählten Jugendwarte –Thomas Lüdemann, Michael Breuer und Uli Jend - werden einstimmig bestätigt.

Als Kassenprüfer werden einstimmig bei einer Enthaltung Kurt Bültmann und Andrea Buschmann gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

15. Die Kommunikation im Verein soll mehr elektronisch erfolgen. Die Mitglieder werden gebeten, ihre E-Mail-Adressen bekannt zu geben. Die Betreuung der Internetseite erfolgt durch Moritz Poth und Michael Hübner. Beiden spre-

chen der Vorstand und die erschienenen Mitglieder Dank aus.

Um das auf dem Gelände installierte WLAN zu empfangen, soll das Passwort, welches regelmäßig geändert wird, per Mail an Interessierte bekannt gegeben werden.

Es wird erörtert, ob auf der Internetseite des Vereins ein Diskussionsforum nur für Mitglieder eingerichtet werden kann und soll.

16. Der Haushaltsvoranschlag 2013 wird besprochen. Die Budgetplanung 2013 wird einstimmig genehmigt.

17. Listen für die Arbeitseinsätze und für den Hafenmeisterdienst werden verteilt. Es besteht die Möglichkeit sich einzutragen.

18. Die neuen Mitglieder werden vorgestellt. Erschienen ist Herr Martin Dönges.

19. Die Termine und geplanten Veranstaltungen für 2013 werden vorgestellt.

20. Anträge der Mitglieder sind keine eingereicht worden.

21. Verschiedenes: Hans-Jürgen Dännart berichtet über den aktuellen Sachstand zum Pumpspeicherwerk Trianel, die Sitzung des Regionalrates am 15.03.2013 und die für den 09.03.2013 geplante Demonstration gegen das Pumpspeicherwerk.

22. Die Versammlung wird um 21:45 Uhr geschlossen.

Rainer Harnacke
(Protokollführer)

Der neue Vorstand des Segelclub Jülich e.V.



Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder

Birgit Thelen-Coco



bauen, Spaß und Freude am Segeln und Vereinsleben haben

neue seglerische Ideen aufbauen, Spaß und Freude am Segeln und

Vereinsleben haben

Familienstand:

nix da! ;-) Ansonsten: 3 erwachsene Kids

Beruf:

Management Assistance

wovon träumst Du, wenn Du an den SCJ denkst:

Einen schönen Segelsommer nach dem anderen, mit Regatten, Festen, Segeln, Segeln, Segeln und vielleicht den einen oder anderen Törn organisieren und mitmachen! Und – ganz ehrlich?: An schönes Wetter, „Mädchenwind“ und rund herum um den Rursee segeln, was gibt es Entspannenderes nach einer schweren Arbeitswoche???

Funktion im Vorstand:

2. Vorsitzende

seglerische Erfahrungen:

wenig, aber die manchmal etwas heftig ...

Ambitionen im Verein:

Zu sehen, wie der Verein wächst und ihn mit vorwärts bringen, neue seglerische Ideen auf-

Freddy Garus



Familienstand:

Verheiratet, zwei Kinder im Alter von 9 und 8 Jahren

Beruf:

Von Beruf bin ich Dachdecker, arbeite aber seit 2 Jahren in einem Betrieb der Photovoltaikanlagen baut.

seglerische Erfahrungen:

Meinen Segelschein habe ich vor 2 Jahren beim SCJ gemacht, segele aber schon ca. 6 Jahren.

Ambitionen im Verein:

Da meine Familie und ich uns von Anfang an im Club wohlfühlt haben, möchte ich mit meiner Tätigkeit als Takelmeister (Gebäude) dazu beitragen den Club so zu erhalten wie er ist oder vielleicht noch etwas schöner und besser zu machen.

Christoph Pascher



Familienstand:

Ledig

Beruf:

Designer / Schreiner

wovon träumst Du, wenn Du an den SCJ denkst:

Dass es den Club auch in 40 Jahren noch gibt, denn dann könnten meine Kinder meine Frau und mich über den Indesee schippern ;-)

Funktion im Vorstand:

Takelmeister (insb. für Haus und Hof)

seglerische Erfahrungen:

Sommersegellager als Betreuer
regelmäßiges Segeln auf dem Rursee

Ambitionen im Verein:

Ich möchte die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu mehr aktivem Segeln und Engagement im Verein motivieren, die Vereinsboote in Schuss halten und die Mitglieder animieren, auch die weniger oder kaum genutzten Booten öfter zu segeln.

Auch ist es mir wichtig, „Jung und Alt“ im Verein zusammenzubringen, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten zu fördern.

wovon träumst Du, wenn Du an den SCJ denkst:

Ein Platz, um gemeinsam Zeit zu verbringen, zum segeln, zum lernen, zum Geschichten erzählen und miteinander Spaß zu haben und sich am gemeinsamen Hobby zu erfreuen.

Funktion im Vorstand:

Takelmeister (insb. für Boote)

Info des Takelmeisters - Rückblick 2012

Die Saison fing gut an. Der Rursee war zwar nicht randvoll, aber bei einem Pegelstand von 274,30 Meter waren die Segelbedingungen in Bezug auf genügend Wasser gegeben. Über folgende Themen wird berichtet:

Boote, Haus, Anlage

Die saisonbedingten Frühjahrs Arbeiten ab 17. März bis einschließlich Karfreitag 6. April 2012 wurden genutzt, um Club-Boote, Steg sowie das Anwesen hier am Rursee in Gang zu setzen und die erforderlichen Aufträge erledigen. Nur so ist der Segelbetrieb zu gewährleisten.

Wie immer gab es nach der Winterpause viele Arbeiten, die dann nach Eignung und Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmer vergeben wurden. Erfreulich ist zu berichten, dass viele Neumitglie-

der an diesen Aktionen beteiligt waren, aber auch Mitglieder die vom Vorjahr noch minus Stunden hatten, waren dabei.

Das gesteckte Ziel war klar: Ostern 2012 > Drei Clubboote am Steg einsatzbereit, das wurde erreicht! Weiter zur Steganlage: Das Seilführungsfenster am Stegfuß wurde bei Sichtkontrolle als defekt erkannt und repariert. Die Führungsrollen auf den Achsen wurden gangbar gemacht. Die Seilführung unterm Steg wurde kontrolliert und am Schwimmer Nr. 1 abgeändert.

Am so genannten „Hahnepot“ wurde ebenfalls eine Vorsichtsmaßnahme durchgeführt, indem das Drahtseil eingekürzt wurde. Das Stellseil läuft unter Schwimmer Nr. 1 ohne Schäkelführung seewärts, sodass der Materialverschleiß

am Drahtseil durch Reibung / Bewegung der Steganlage an dieser Stelle abgestellt wurde.

Die Seilabspannungen der Seiten rechts sowie links wurden mehrmals während der Saison angepasst und eingestellt. Defekte Stegbretter wurden ausgetauscht. Die Badeleiter am Stegkopf wurde auf der freien rechten Seite verlegt.

In der Bootshalle wurde ein Rohr der Wasserzuleitung mit Druckminderer durch Fremdfirma gegen Berechnung erneuert.

Auf dem Zeltplatz wurden die beiden Birken durch Fremdfirma gegen Berechnung gefällt. In unmittelbarer Nähe zum Zeltplatz befindet sich nun eine VDE geprüfte 4 fach Steckdosen Einheit für den Außenbereich.

Insgesamt haben 56 Mitglieder an den fünf Frühjahr Arbeitstagen mitgewirkt.

Das ist sehr lobenswert und ein danke an dieser Stelle.

Slipanlage / Seilwindenbetrieb

Weiter ist zu berichten, dass die Bremse am Slipwagen erneuert wurde und eine Funktionsprüfung unter Last mit 2 Tonnen Zuladung in beiden Richtungen durchgeführt wurde. Diese Prüffahrt dient zur Feststellung des sicheren Betriebs der Anlage und war erforderlich geworden, als zu Beginn der Saison ein fast beinahe Unfall beim Beladen passiert wäre.

Konkret, der Slipwagen war beim beladen eines „Dickschiff“ selbstständig in Richtung See von der Startrampe weggerollt! Heikel war die Situation, da der Trailer mit Boot noch am Trecker angekuppelt war und die Gefahr bestand, das Boot mit Trailer abstürzt und den Trecker noch mitzieht!

Aus diesem Grund kam meine Anweisung: „Unterlegkeile vor Räder legen“ um zusätzliche Sicherheit zu gewährleisten und keine böse Überraschung zu erleben!

Diese Info wurde dann an die „Seilwinden-Befugen“ übermittelt und wurde am 31. Mai nach eingangs beschriebener erfolgreicher Reparaturmaßnahme wieder aufgehoben.

Die Saison blieb unfallfrei.

Talsperre Wasserabsenkung

Anfang September hatte der Wasserverband Eifel Rur mitgeteilt, dass der Pegel des Rursees in den nächsten 4 Wochen um ca.5 Meter abgesenkt wird. Der Grund, eine Uferbaumaßnahme in Woffelsbach. Die Info ging prompt ins Netz und alle Steganlieger sowie auch die Jollen Be-

treiber waren informiert. Es gab zusätzlich auch eine Anweisung an die Hafenmeister, wegen der erhöhten Gefahr des „Trockenfall“ der Steganlage.

Der Pegelstand war exakt am 7. September bei 275,00 Meter. Demnach noch 5 Meter weg von der kritischen Marke von 270,00 Meter die erst am 26.10. erreicht wurde und bekannte Probleme beim Slippen mit verursacht.

Saison Abschlussarbeiten / Schäden an Clubbooten

Vorab, der Versuch die Arbeitstermine zum Ende der Segelsaison bis in den November hinein zulegen ist gescheitert! Konkret brachte es keine Verbesserung in der Zunahme, sprich Beteiligung der Mitglieder zu den Abschlussarbeiten. Der Versuch war ein Fehlschlag! Die Clubboote wurden nach der Kehraus Regatta nicht mehr bewegt.

Die Wintereinlagerung der Boote ging nicht ohne extra Aufforderung! Ein sogenannter „Weckruf an die Mitglieder“ ging raus. Auf Grund der Tatsache, der sehr schwachen Teilnehmerzahlen, wurde das Notwendigste, wie Boote vom Steg, Steg 15 Meter vom Ufer in Winterposition legen, sowie die Einlagerung der Clubboote erledigt. Zeitnah wurde die SCJ Club Anlage winterfest vorbereitet, d.h. Wasser abstellen, WCs und Vakuumpumpe mit Frostschutz schützen, Seilwinde plus Pumpe vom Netz nehmen.

In dieser Spätphase der Aktion herrschte bereits der Winter. Diverse festgestellte Schäden an den Club Booten können intern repariert werden. Anmerken möchte ich an dieser Stelle, dass hier erhebliche, unnötige Schäden entstanden sind und zwar durch mangelhafte, unsachgemäße Vertäuung bei Nutzung der Boote am vorhandenen Liegeplatz! Hier ist Nachschulung erforderlich!

Hafenmeister Dienste

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Mitglieder, die im Auftrag des Verein tätig waren, die Hafenmeisterdienste geleistet haben, nicht nur im Sommer, sondern auch bei Eis und Schnee vor Ort waren und die Aufträge traditionsgemäß ausgeführt haben.

Das System „gemeinsam stark im Sport Verein“ hat sich hier bewährt!

Nun in eigener Sache:

Ein Signal aus dem Bericht März 2010 lies es vermuten; Zitat „alle bleiben an Bord, ich auch!“

*ist mit dem heutigen Tage hier für mich beendet.
Ich mache Platz für eine junge Neubesetzung
mit frischem Wind!*

*Danke für das Vertrauen, danke für die schöne
Zeit hier im Verein*

*Reinhold Kaufmann
(Takelmeister)*

Jugend überwintert – Winteraktion, Wahlen und Ausblick

Nachdem wir im vergangenen November die Piraten, die Regatta-Optis und ganz zum Schluss auch noch unser neues Ruderboot mit einigem Augenmaß im Clubhaus untergebracht hatten begaben wir uns, nach einer aus unserer Sicht erfolgreichen Saison, in die Winterpause.

Neben dem Jahres-Höhepunkt, dem Sommersegellager, hat sich das Pfingstsegellager etabliert und auch das Herbstsegellager wollen wir in diesem Jahr wiederholen. Die Stimmung bei den Lagern ist blendend und auch das Segeln kommt – solange das Wetter mitspielt - nicht zu kurz.

Allerdings machen wir uns derzeit Gedanken darüber, wie wir die zurückhaltende Regatta-Teilnahme der jüngeren Mitglieder steigern können.

Unsere Winteraktion führte uns im Januar nach Alsdorf auf die Bowling-Bahn. Waren auch nicht so viele Mitglieder angereist wie wir gehofft hat-

ten konnten wir doch einen Jüngsten-, einen Jugend- und einen Erwachsenen-Wettbewerb austragen, wobei vor allem die 7- bis 10-Jährigen uns alle durch ihre hohen Punktzahlen in Erstaunen versetzten!

Bei der anschließenden Jugend-Versammlung wurden die Jugendwarte Thomas Lüdemann, Michael Breuer und Uli Jend in ihrem Amt bestätigt.

Neue Jugendsprecherinnen wurden die beiden Ninas (Hallmann und Schneider).

Unseren ersten Arbeitstermin am See in diesem Jahr mussten wir aufgrund der Wetterverhältnisse verschieben - bei Schnee und Minusgraden wollten wir die Piraten noch nicht aus der Halle holen.

Mitte April starten wir also erst in die neue Saison auf die wir uns alle sehr freuen!

Uli Jend

Horror?-Nikolauswanderung

Der erste Wintereinbruch – ausgerechnet an unserem Nikolauswandertag! Was wohl viele davon abhielt, zu kommen. So traf sich eine kleine Gruppe tapferer, wetterfester Mitglieder – wetterbedingt mit etwas Verspätung – in unserem Klubhaus.

Aber diejenigen, die sich trauten, wurden schon auf der Hinfahrt durch wunderschöne Winterlandschaftsbilder belohnt. Die Straßen frei, konnte der Schnee an den Eifelhöhen ab Nideggen bewundert werden. Ein traumhaftes Bild!

Die ersten hatten schon den Kaminofen angeschmissen, der Glühwein war heiß und in Thermoskannen abgefüllt und wir, Edith und Hans-Jürgen Dännart, Rolf Poth, Kalli Schröder, Jürgen Schneider und Carla Clasen, ... Fam. Jo-

nas....., Katrin und Detlef Bung mit Lea, ... und Sudhi mit Fenja, Zlatko und Birgit, begannen um High Noon mit der Wanderung, gemäß einiger an unseren Vorsitzenden herangetragenen Wünsche mit einem einfacheren Weg und geringer Steigungen.

Also aus dem Tor heraus, links Richtung Wolfelsbach, am Eifelvereinsheim den Weg bergauf Richtung Steckenborn. Bereits auf dem ersten Kilometer gab es einen Skandal: Die Kinder fanden am Straßenrand einen Wildschweinkopf. Etwas weiter lagen abgehäutete Fellfetzen. Da haben wohl Wilderer ein junges Wildschwein geschlachtet und die nicht zu verwendenden Reste einfach an den Straßenrand geschmissen. Naturkundeunterricht pur.

Langsam an Höhe gewinnend, kamen die ersten Schneefladen in Sicht. Hei, jauchzten Lea und Fenja! Auf Höhe der 1. (und einzigen richtigen) Hütte lag dann bereits genügend zur Herstellung eines Schwarz-Schneemannes. Und der erste Glühwein wurde ausgegeben.

Weiter ging es Richtung Steckenborn. Immer mehr Schnee lag am Rand, aber auch auf den Wegen. Herrlich! Das Licht, die Sicht auf die benachbarten Höhen, es war wie in einem Traum. Die Zweige der Bäume leicht mit Puderzucker bestreut, mit Schneebäumen. Und der Schnee wurde tiefer- die Schneebälle flogen (Zlatko, Lea, Fenja). Nur die nächste Hütte tauchte nicht auf! Die Wege waren mit Zäunen versperrt?! Lösung: Zwischen den Weiden durch den Schnee bis zur Straße. Mit Erfolg.

Steckenborn hat nicht nur schöne und größere Schneemänner als der von Lea und Fenja erbaute, sondern auch einen mittelalterlichen Brunnen und ein ebensolches Heiligenhäuschen im bayrischen Stil mit viel goldenen Verzierungen. Und am Ortsausgang einen Pferde-Reisende-Unterstand inkl. einer (Bier-)Bank. Raus mit dem restlichen Glühwein, den Weihnachtsplätzchen und den Leckereien, um sich für den Rest des Weges zu stärken – es wurde Zeit: Der Nikolaus wollte doch kommen!

Nach 4 Std. Wanderung mit sehr lieben Kindern, erreichten wir wieder das Klubhaus. Es hatte sich niemand mehr eingefunden.... Schade!

Aber wir genossen trotzdem Glühwein, Kaffee, Kuchen, Plätzchen und die Wärme des Ofens, als plötzlich! der Nikolaus eintrat! Ehrfürchtig schauten Lea und Fenja den Nikolaus an, obwohl schon in der 2. Klasse, waren sie sich doch noch nicht so ganz sicher... Sie sangen brav dem Nikolaus ein Lied, welches Edith anstimmte (gut, dass es so gute Lehrerinnen gibt, die auch diese Lieder noch kennen) und alle, auch die Erwachsenen, sangen mit.

Aaaber – nicht alle Erwachsenen waren artig. Kalli gab immer wieder seine Kommentare ab, bis es dem Nikolaus zu bunt wurde und er dem Kalli mit seinem Stock eine Kopfnuss gab!

Der Nikolaus schenkte den Mädchen jeweils 2 Tüten, weil sie so schön gesungen und vor allem so tapfer und lieb mitgewandert waren. Auch gab es eine Tüte an Rolf für seinen Fleiß im letzten Jahr als Takelmeister und an Birgit und Zlatko für die gute Veere-Fahrt-Organisation. Eine dritte Tüte für die Großen zum Schnupern..., die machen das auch noch gern.

Schön war die Wanderung! Wir freuen uns schon auf die nächste Nikolauswanderung am 08. Dezember 2013!

P.S.: Diejenigen, die den leichteren Weg bestellt haben, waren nicht da. Schade! Da haben sie etwas Wunderschönes verpasst.

Birgit Thelen-Coco

WLAN-Nutzung auf dem SCJ-Gelände

Liebe Nichtsegler, liebe Surfer,

seit dem Sommer 2012 bietet unser Club interessierten Mitgliedern die Möglichkeit einer kostenlosen Internet Nutzung.

Der Zugang ist in Geschwindigkeit und Nutzungsumfang zwar eingeschränkt, jedoch reicht er zum Mailen, Facebooken, „Zwitschern“ und Surfen vollkommen aus.

Wer einen Zugang zum Internet auf dem Clubgelände erhalten möchte, kann ab sofort eine Email an den Vorstand oder an breuer-michael{a}gmx.de¹ senden.

Man erhält dann zeitnah das aktuelle Passwort per Mail zurück. (Bitte beachtet in diesem Zusammenhang auch den Hinweis „Kommunikation im Verein ist wichtig“ auf der letzten Seite, Anm. d. Red.).

Das Passwort wird aus Sicherheitsgründen regelmäßig geändert, nach jeder Änderung werden alle, die den Zugang erhalten möchten, von mir über das neue Passwort informiert.

Der Vorstand des Segelclubs Jülich protokolliert jedoch die Zugriffe auf das WLAN, dabei aber werden weder Inhalte noch personenbezogene Daten gespeichert. Ferner behalten wir uns vor, das Internet zu „zensieren“, so werden z.B. „nicht jugendfreie“ Seiten und Downloadportale gesperrt.

Momentan ist die Reichweite des WLANs auf die unmittelbare Umgebung unseres Clubhauses beschränkt. Ein Ausbau der Reichweite ist aber in Planung, jedoch ist das gleichzeitige Surfen und Segeln nicht möglich.

Viel Spaß beim Surfen, ihr Landratten! ;)

Michael Breuer

$^1\{a\} = @$

Termine des SCJ in der Segel-Saison 2013

- *Arbeitstermine (*) jeweils ab 9 Uhr 30* Sa. 23.03., So. 24.03.
Anmeldungen sind erforderlich Fr. 29.03.
und werden vom Takelmeister Sa. 13.04., So. 14.04.
Rolf Poth Tel. 02408 / 7833 entgegengenommen Sa. 12.10. + So. 13.10.
Sa. 19.10. + So. 20.10.

- *Arbeitstermine der Jugend jeweils ab 10 Uhr 30* Sa. 13.4.
So. 3.11.

- *Ausbildung Sportbootführerschein Binnen (Federführung: Detlef Bung)* Januar bis Juni
- *Jahreshauptversammlung* 08.03.
- *Inbetriebnahme des Stegs, Öffnung des Clubhauses* 30.03.
- *Ansegeln mit kleinem Programm, Fass Bier und Kuchen,* 01.05.
Hafenmeisterbesprechung, auf dem Clubgelände um 15:00 Uhr 01.05.
- *Pfingstsegellager der Jugend* 18. bis 19.05.
- *Clubregatta „ganz ohne“* 19.05.
!!!!NEU!!!! jeder macht mit vom Opti bis Dickschiff
- *Veere Fahrt* 30.05. bis 02.06.
- *Youngster Cup, OPTI Regatta B+C* 15. bis 16.06.
- *Sommer-Segellager für Erwachsene (Heinz Barthels)* 28. bis 30.06.
- *Sommer-Segellager für Kinder und Jugendliche* 21. bis 27.07.
- *Kehrausregatta plus SCJ Sommerfest* 07. bis 08.09.
- *Herbstsegellager der Jugend* 14. bis 15.09.
- *Segeltörn im Mittelmeerraum* 28.09. bis 06.10.
Auskunft gibt Hans-Jürgen Dännart Tel.: 02421/83766
- *Nikolaus - Wanderung (Treffpunkt: 11 Uhr auf dem SCJ-Gelände)* 08.12.
- *MIWO 11: ab April für alle Mitglieder, die Zeit haben* jeden Mittwoch
und Lust auf eine lockere Segelrunde verspüren ab 11 Uhr
- *Segeltraining für Erwachsene* Mai bis Oktober
an jedem 2. Sonntag im Monat 11 bis 15 Uhr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, die eingesandten Beiträge aus redaktionellen Gründen evtl. zu ändern bzw. zu kürzen:

Heinz.Barthels@t-online.de, dirkcharlier@web.de

Website: <http://www.sc-juelich.de>

Email.: info@sc-juelich.de

Anschrift: Segelclub Jülich e.V., Postfach 101822, 52318 Düren

Die letzte Seite:

(*) Wichtig: Versicherungsschutz bei Unfällen auf dem Clubgelände

Bei **Arbeitsunfällen** kommt die gesetzliche Unfallversicherung (**Berufsgenossenschaft**) für den Schaden auf.

Allgemein bekannt ist, dass die Berufsgenossenschaft nicht für Unfälle in der **Freizeit**, z.B. beim Segeln, haftet. Hierunter fällt nicht nur das Segeln als solches, sondern auch die an Land zu verrichtenden **Arbeiten**. Demzufolge gehören die Pflichtarbeitsstunden, die jedes Mitglied laut Satzung zu leisten hat, rein rechtlich gesehen zur Freizeitgestaltung. Damit steht fest, dass für Unfälle, die sich bei diesen Arbeiten ereignen, die Berufsgenossenschaft **nicht haftet**.

Versicherungsschutz für Aktivitäten im Verein besteht allerdings über die Sportversicherung der **Sporthilfe NRW**. Diese Versicherung umfasst auch Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie das Auf- und Abslippen von Booten. Der Schutz ist allerdings nicht so umfangreich wie der bei einer Berufsgenossenschaft. Wegen der Einzelheiten wird deshalb auf das einschlägige Merkblatt zum Sportversicherungsvertrag verwiesen, welches im Clubheim ausliegt oder im Internet unter dem nachfolgenden Link abgerufen werden kann:

http://www.arag-sport.de/medien/dokumente/merkblatt_lsbnw.pdf

Der Vorstand des Segelclub Jülich e.V.

Kommunikation im Verein ist wichtig!

Um die SCJ Mitglieder gut in das Clubleben einbinden zu können brauchen wir aktuelle Angaben:

- Stimmt die **Heimatadresse** noch?
- Stimmt die **Telefonnummer** noch?
- Kennt der Verein die aktuelle **Emailadresse**?

Ohne aktuelle Daten können wir Euch nicht erreichen und Ihr könnt das WLAN auf dem Gelände nicht nutzen!